

petrus **brief**

Pfarrkirche Waldneukirchen



Ostern 2026

Ostern
-mehr
als Hasen
und Eier





*„Wir dürfen uns zu
Ostern einfach Gott
überlassen.“*

Durch die finanzielle
Unterstützung von



konnte diese Ausgabe
des Petrusbriefes
in Farbe gedruckt
werden.

Danke

Was ich euch sagen möchte

Stellen wir uns vor, so wie Maria von Magdala vor 2000 Jahren wären wir zum Grab Jesu gekommen und würden es leer vorfinden. Marias Reaktion damals: „Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben (Johannes 20,1-18).“ Logisch, Ähnliches hätte ich angesichts des leeren Felsengrabes wohl auch gesagt. Wenn Maria den Leichnam Jesu nicht an seinem Platz findet, dann muss ihn wohl jemand „weggenommen“ haben. Das ist irdisch logisch.

Ostern hält sich aber nicht an menschliche Logik. Im Denken dieser Welt und mit menschlichem Verstand können wir vor dem leeren Grab nichts ausrichten. Zu unserem Glück müssen wir mit den Werkzeugen unseres Verstandes auch gar nichts ausrichten. Wir dürfen uns zu Ostern einfach Gott überlassen. Wir dürfen uns dem überlassen, was Ostern und die Auferweckung Jesu mit uns machen und in uns bewirken. OSTERN gibt uns Hoffnung, Hoffnung über alle irdische Logik hinaus. Wo menschlich gesehen alles aussichtslos ist, eröffnet Gott neue Perspektiven. Wo die Möglichkeiten dieser Welt am Ende und in unseren Augen die Situation ausweglos ist, gibt es für Gott ein Hindurch und ein Danach.

Wenn ein lieber Mensch stirbt, trauern wir wie damals Maria von Magdala. Tief sitzt die Erfahrung, nichts mehr tun zu können: „aus und vorbei“. Die Zeiger weltlicher Apparaturen sind unmissverständlich auf Null gefallen. Unsere Herzen aber sprechen eine andere Sprache. Der französische Philosoph Gabriel Marcel (1889-1973) formuliert es so: „Jemand lieben heißt ihm sagen: du darfst (du wirst) nicht sterben.“

Gott ist nicht Logik im Sinn dieser Welt, Gott ist Liebe. Und Liebe geht über alle Logik hinaus, damit wir Hoffnung haben. Der Gott, an den wir glauben, kann nicht so herzlos sein, dass ER - der Jesus und auch uns - das Leben geschenkt hat, dann irgendwann dieses große Geschenk wieder zurückfordern könnte. Nicht zurückfordern, sondern umtauschen in eine besseres, größeres Geschenk, das ist unsere gläubige Hoffnung.

Vertrau nicht deiner Logik, sondern der Liebe. Gott ist Liebe, er ist in jeder Liebe, in jeder Fürsorge, die dir begegnet. Das ist ein Aspekt der Auferstehung. Seit Jahrhunderten bezeugen Gläubige durch ihr Leben, dass Christus wahrhaft auferstanden ist. Zum bevorstehenden Osterfest wünsche ich auch Ihnen im Namen der Leitung unserer Pfarrgemeinde die Erfahrung der Auferstehung und eine Hoffnung, die trägt.

Pfarrkurat

Begräbniskultur

Traditionell wird die Friedhofsprozession bei einem Begräbnis und zu Allerheiligen von der sogenannten Trauerfahne angeführt.

An dieser Stelle sei Herrn Johann Geistberger, „Söllner in Katzenmarkt“ herzlich gedankt. Er hat diesen Dienst viele Jahre für die Pfarre geleistet.

Für die Zukunft suchen wir nun, etwa einen rüstigen Pensionisten, der sich um diesen Dienst annimmt. Wir ersuchen höflich um Meldung in der Pfarrkanzlei.



Ein Jahr Pfarrvorstand

Von Pfarrer Karl Sperker

Am 11. Jänner 2025 wurden Katharina Brandstetter als Pastoralvorständin, Renate Berger als Verwaltungsvorständin und ich, Karl Sperker als Pfarrer, für die Leitung der Pfarre Steyrtal beauftragt. Seither ist über ein Jahr vergangen. Gerne berichte ich, was in diesem Jahr unsere Arbeit im Vorstand war:

Als Leitung lassen auch wir uns leiten - von Gott leiten. Unsere Steyrtalvision aus 1 Petr 3,15 ist uns Leitsatz: „Wir sind bereit, allen Rede und Antwort zu stehen, die nach der Hoffnung fragen, die uns erfüllt.“ Das heißt für uns ein Dreifaches:

Wir leben aus dem Glauben - wir vertiefen uns im Glauben - wir verkünden den Glauben.

Bei mir beginnt jeder Tag in der Hauskapelle mit der Betrachtung der Bibelstellen des Tages. Dann Frühstück und dann Messe. Der Vormittag vergeht mit Besprechungen, Planungen und Telefonaten. Die Begräbnisse sind ebenfalls meist am Vormittag. Nach dem Mittagessen hoffe ich, dass sich ein Spaziergang ausgeht. Die Gottesdienst- und Predigtvorbereitungen lege ich gern auf den Nachmittag, weil es da ruhiger ist. Am späteren Nachmittag dann Trauergespräche, Trauungsgespräche, und andere seelsorgliche Gespräche. Die Abendtermine sind für die Gremienarbeit mit den Ehrenamtlichen reserviert. Meine bevorzugte Zeit für die Stunde Meditation in der Pfarrhofgemeinschaft ist um 21 Uhr.

Katharina und ich haben 50% der Arbeitszeit für die Seelsorge zur Verfügung, also für Sakramente, Liturgie, Gespräche und Begleitung. Die zweite Hälfte ist für die Vorstandsarbeit. Renate ist zu 100% für die Verwaltung eingesetzt. Sie ist am häufigsten im Büro in Steinbach anzutreffen.

Renate begleitet und unterstützt die Finanzverantwortlichen und die Sekretärinnen in den Pfarrgemeinden. Katharina ist mit den Seelsorgerinnen und dem Jugendverantwortlichen im Austausch. Sie ist unser Projekt-Profi und organisierte das Pfarrgründungsfest, machte die ganze Schulung der Seelsorgeteams und jetzt fortlaufend deren Begleitung, finalisierte das Pastoralkonzept, organisiert die Taizéfahrten und plant die Glaubenswoche im November. Die Assisireise im September ist als spiritueller Leiter bei mir gelandet. Leider sind erst 14 Anmeldungen, 35 möchten wir. Die Vernetzung und Begleitung der Priester ist ebenfalls in meiner Zuständigkeit, sowie die Liturgie und das Thema Tod und Trauer. Auch bei Computerfragen versuche ich mich einzubringen, meist durch Versuch und Irrtum.

Katharina und ich begleiten auch Seelsorgeteams und möchten sie im Glaubensleben und in der Glaubensweitergabe stärken.

In allen unseren Arbeitsbereichen sind uns drei Schwerpunkte besonders wichtig:

Spiritualität

Wir setzen uns ein für einen vielfältigen und bunten Glauben. Alle spirituellen Formen sind uns wertvoll: marianisch, christozentrisch, geistzentriert, charismatisch, Anbetung,

Lobpreis, Meditation, Taizé, Medjugorje, Pilgern, etc.

Wir sorgen dafür, dass die Sakramente, Gottesdienste, Andachten und Segnungen in allen Pfarrgemeinden gefeiert werden können.

Wir vernetzen und setzen Impulse zur Glaubensbildung und Glaubensvertiefung: Bibelrunde, Pilgerfahrt nach Assisi, Glaubenswoche, etc.

Wir tragen Sorge, dass Suchende eine spirituelle Heimat im Steyrtal haben können.

Solidarität

Unser Blick richtet sich auf jene, die keine Stimme und keine Lobby haben, sowie auf die Schwachen und am Rand Stehenden. Solidarität heißt für uns auch, dass die seelsorglichen und priesterlichen Dienste möglichst gerecht in den zehn Pfarrgemeinden zur Verfügung stehen. Dazu dient etwa der gemeinsame Gottesdienstplan.

Auch im Umgang mit dem Geld braucht es Solidarität. Da sind wir miteinander Lernende.

Qualität

Was wir tun, wollen wir gut tun. Im Austausch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen wollen wir unterstützen und fördern, damit diese gut und eigenverantwortlich arbeiten können.

Für die Verwaltung war früher ein Pfarrer verantwortlich, der keinerlei Ausbildung dafür hatte. Heute braucht es Kenntnisse in Bauwesen, Immobilienverwaltung, Zivilrecht, Vertragsrecht, Steuerrecht, IT, Buchhaltung, Bankenwesen und anderen Finanzbereichen. Ich bin sehr froh, dass dieser große Bereich qualitativ und kompetent von unserer Verwaltungsvorständin abgedeckt wird, im Zusammenwirken mit den Finanzverantwortlichen der zehn Pfarrgemeinden. Im Pastoralkonzept sind Ziele und Maßnahmen benannt, die als zukünftige Projekte auf uns warten. Etwa die Erreichbarkeit, oder das Thema der Urlaubsvertretung. Die Arbeit wird uns sicher nicht ausgehen.

Und in allem bleibt uns vorrangig: den Glauben leben, ihn vertiefen und verkündigen.

mit
ein
and
er
Pfarre
leben!

Spendenübersicht 2025

2025 wurden von Ihnen bei den Sammlungen in der Kirche insgesamt **25.866,37 €** für wohltätige Zwecke gespendet. Die Pfarrkirche hat es in Ihrem Namen dorthin weiterüberwiesen, wo es am dringendsten gebraucht wird: innerhalb Österreichs, wie auch in den Entwicklungsländern.

Beispielsweise 11.034,20 € von der Dreikönigsaktion 2025 für 500 Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt, 2.060 € vom Familienfasttag für 70 Projekte in den Ländern des Südens um die Stellung der Frauen dort zu stärken und 6.268,50 € von der Caritas-Haussammlung für bedürftige Familien und wohltätige Projekte in Oberösterreich.

Vergelt's Gott!

Statistik 2025

14 Taufen

12 Erstkommunionkinder

40 Firmlinge

6 Trauungen

16 Begräbnisse

100 Jahre Kirchenfenster

Von Ernest Ulbrich

Im Jahr 1926 bekam unsere Pfarrkirche drei neue Kirchenfenster im Altarraum. Hergestellt wurden sie von der Firma Raukamp in Linz.

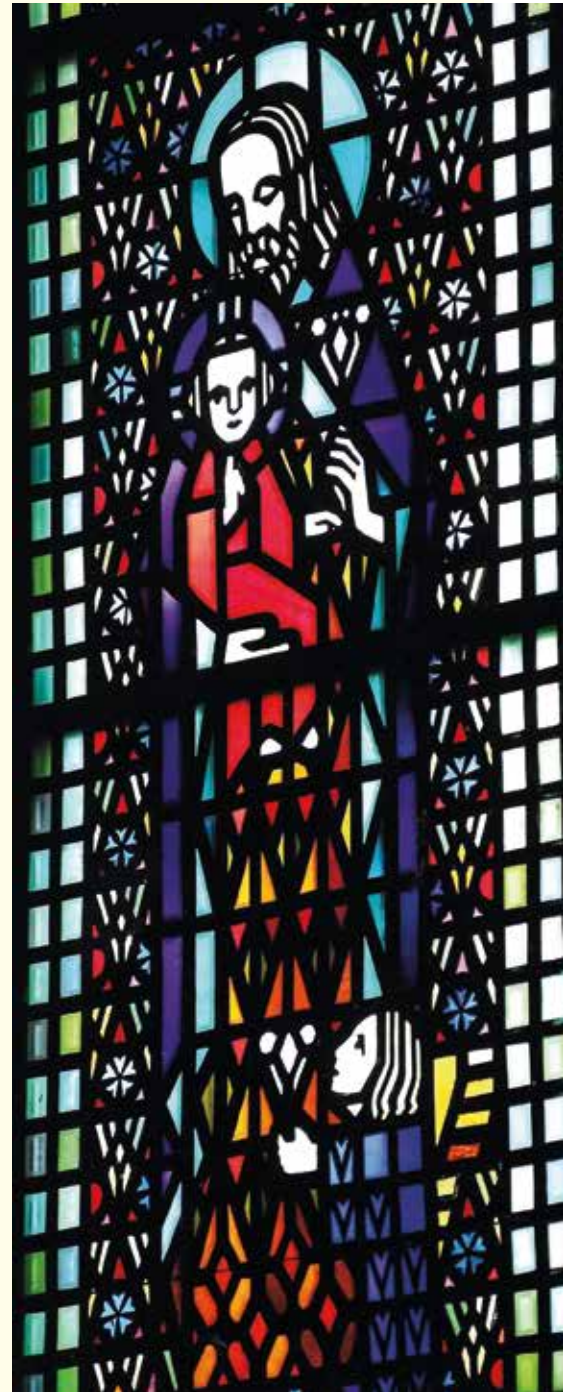
Josef Raukamp stammte aus Nordrhein-Westfalen und trat im Jahr 1900 in die Firma „Oberösterreichische Glasmalerei“ ein, deren Geschäftsführer er 1915 wurde. Während des Ersten Weltkrieges diente er als Unteroffizier im Lazarett des Ersatz-Bataillons. Nach dem Krieg belebte sich die Auftragslage der Firma entscheidend.

Der 1920 in die Firma eingetretene, überaus talentierte Alois Moser, lieferte 1925 Skizzen für drei Gemäldefenster in Waldneukirchen. Es waren Darstellungen des Hl. Josef, der Hl. Elisabeth und des Hl. Aloisius. Ende 1925 kamen 9,09 Millionen Kronen als Spenden der „Jünglinge und Jungfrauen“ von Waldneukirchen zusammen, worauf das Aloisiusfenster bei Raukamp bestellt wurde. 1926 kamen die restlichen Fenster dazu, das Josefsfenster von den Männern, das Elisabethfenster von den Frauen der Pfarre gestiftet. Die Kosten beliefen sich auf 28 Millionen Kronen, von denen 26 Millionen durch Spenden zusammenkamen. Beim Einbau der Fenster mauerte man am unteren Ende der Fensteröffnungen „einen Schuh“ (32 cm) zu, wie heute noch zu sehen ist.

Vom Stil her sind noch Anklänge an den Jugendstil zu sehen. Viel mehr sind die Fenster vom Expressionismus mit ausgeprägter Flächenhaftigkeit der Figuren charakterisiert, die stark an Mosaik erinnert. Pfarrer Sallaberger schrieb in die Pfarrchronik: „Einzelne sind für diese neue Richtung der Glasmalerei eifrig begeistert, die Allgemeinheit aber nicht“.

Im Zuge des Kirchenumbaus 1984/85 wurde das Bildmotiv des Aloisiusfensters in ein kleines Fenster der Wochentagskapelle übertragen. Pfarrer Kammerer erhoffte sich dadurch mehr Licht für den Altarraum. Wolfgang Sachsenhofer schreibt in seinem Buch „Der Glasmaler Josef Raukamp“, dass der erhoffte Effekt diese Maßnahme keinesfalls rechtfertigte. Die Fehlstellen im Aloisiusfenster sind seither mit farblosem Glas versehen.

Nachdem die vorigen Fenster mit klaren Butzenscheiben samt steinernem Maßwerk (1868) versehen waren, versetzten die neuen Fenster den Altarraum in ein diffuses Dämmerlicht, an sich typisch für gotische Kirchen.





Die Kripperloas

Von Katharina Ulbrich

Vom 13. Dezember 2025 bis 6. Jänner 2026 fand die 2. Waldneukirchner Kripperloas statt. Zwei Rundwege führten zu den 60 Häusern und 3 Kapellen, wo Krippen zu sehen waren.

Runde 1: Kirche, Dorfplatz, Adlwanger Straße, Kammerer-, Lehner-, Purschkastraße, Schulstraße und zurück zur Kirche.

Runde 2: Kirche, Marienkapelle, Steinersdorfstraße, Fuchs- und Waldkapelle, Schulstraße und zurück zur Kirche.

Am 13. und am 28. Dezember gab es um 15 Uhr eine geführte Tour zu den Krippen an den Rundwegen. Daran nahmen jeweils rund 75 Personen aus Waldneukirchen und Umgebung teil. Auch Gruppen haben sich angemeldet und die Tour gemacht. Das Kripperloas-Team bedankt sich bei allen Teilnehmern und Krippenhäusern für das ehrenamtliche Engagement. Es hat viel Freude gemacht.

Hier können Sie sich ein Video der Waldneukirchner Kripperloas ansehen:



Erstellt von Stefan Kaar. Danke!

Bet(t)hupferl

Von Laura Pöllhuber

Wie jedes Jahr luden unsere Kinderkirchen Maskottchen das Schaf Kiki und Kigo der Fuchs, die Kinder in der dunklen Jahreszeit rund um Sankt Martin zum Bet(t)hupferl in die Kirche ein. Nach einem gemeinsamen Laternenumzug um die Kirche zum Lichterkinderlied mit dem Raptel, der den Kindern so gut gefällt, ging es gemeinsam in die Kirche. Vorne beim Altar machten wir es uns gemütlich und die Kinder konnten unterschiedlichen Geschichten lauschen. Es war eine sehr entspannte und vertraute Atmosphäre. Kerzen wurden angezündet und die Kinder bekamen wie immer am Schluss eine selbstgemachte Erinnerung und etwas zum Naschen.





Pfarrball

Von Laura Pöllhuber

Am 24. Jänner fand im Sierninger Forstthof zum zweiten Mal der Ball der Pfarre Steyrtal statt. Nach der eleganten Balleröffnung durch die jungen Auftanzpaare sorgte die Band „Combo Fantastico“ für ein volles Tanzparkett und beste Stimmung. Bei der Tombola wurden zahlreiche köstliche Mehlspeisen verlost, die vielen Ballgästen das Sonntags-Frühstück versüßten.

„Sparen ist angesagt“ - das war das Motto der Mitternachteinlage, moderiert von Laura Pöllhuber. Auf humoristische Weise wurde in einer Trash-Modenshow, mit Models bestehend aus den Pfarr-Oberhäuptern, die unterschiedlichsten Einsparmöglichkeiten in unseren Pfarrgemeinden aufgezeigt.

Wer vorher auf dem Tanzparkett noch nicht genug bekam, konnte noch bis zur Sperrstunde in der Disco das Tanzbein weiter schwingen.



Nikolaus Hausbesuche

Von Laura Pöllhuber

Harald Richter war wieder als Nikolaus unterwegs und brachte viel Freude nach Hause zu den Familien in Waldneukirchen. Er besuchte die Kinder im Kindergarten und in den Spielgruppen im Pfarrheim, begeisterte Klein und Groß bei der Nikolausauffahrt und schenkte uns eine besinnliche Zeit während der Nikolausandacht in der Kirche.

Wir hatten uns dieses Jahr überlegt, wie man dem Nikolaus am Nikolaustag eine Freude machen könnte und überraschten ihn dieses Jahr damit, dass die Kinder ihn selbst mit einem eigenen Nikolaussackerl beschenkten. Er freute sich sehr und meinte, dass sei ihm in all den Jahren noch nicht passiert.

Danke Harald für deinen wertvollen Dienst und all deinen Helferengeln die dich so engagiert von Familie zu Familie kutschieren!





Krippenfeier

Von Sylvia Hauselberger

Wie jedes Jahr versammelten sich am Heiligen Abend um 16 Uhr zahlreiche Familien zur feierlichen Kindermesse in unserer Pfarrkirche. Schon beim Betreten der Kirche war die besondere Atmosphäre spürbar – erwartungsvolle Kinderaugen, leises Flüstern.

Das Krippenspiel wurde auch heuer wieder von den Kindern mit viel Engagement und Freude gestaltet. Mit viel Liebe schlüpfen sie in ihre Rollen als Hirten, Josef und Maria sowie als zahlreiche Schafe und Engerl, die die Weihnachtsbotschaft auf berührende Weise lebendig werden ließen. Wunderschöne Lieder und mit Humor gestaltete Dialoge brachten die Gottesdienstbesucher immer wieder zum Schmunzeln. Ein besonderer Höhepunkt war der stimmungsvolle Lichtertanz, der die Kirche in ein warmes, festliches Licht tauchte. Geleitet wurde das Krippenspiel von Sophia Bergmair-Russmann und dem Feliggs Team, die mit großem Einsatz die Proben und die Durchführung organisierten. Ein besonderer Dank gilt auch Wortgottesdienstleiter Mag. Ernest Ulbrich für seine einfühlsame Begleitung der Feier. Trotz einiger kurzfristiger Krankheitsfälle und sogar einer spontan übernommenen Doppelrolle war keinerlei Unsicherheit zu spüren – ein Zeichen für die hervorragende Vorbereitung aller Beteiligten. Den feierlichen Abschluss bildete das gemeinsame Singen von „Stille Nacht“ unter einem funkelnden Sternenhimmel. Mit der schwungvollen Zugabe „Feliz Navidad“ zeigten die Kinder nochmals ihre große Begeisterung und erteten dafür viel Applaus. So wurde die Kindermesse auch in diesem Jahr zu einem wunderbaren Erlebnis, bei dem der Zauber der Weihnacht schon am Nachmittag in unserer Kirche spürbar war.



Z'saumsitz'n

Von Marijana Gsöllhofer



Zweimal im Jahr – im März und im November – lädt der Sozialkreis zu seinem beliebten Z'saumsitz'n in den Pfarrsaal ein. Am Samstag, 15. November 2025, war es wieder soweit: Um 14 Uhr feierten wir die Heilige Messe mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung.

Im Anschluss daran waren alle zum gemütlichen Beisammensein bei Tee, Kaffee und Kuchen eingeladen. Diese Stunden bieten Gelegenheit zu Begegnung, Gesprächen und geselligem Austausch.

Für eine besondere Überraschung sorgten diesmal die Jungscharkinder gemeinsam mit ihren Betreuerinnen: Sie sangen einige Lieder und schenkten jedem Besucher einen liebevoll selbstgebastelten Engel. Die Freude darüber war bei allen spürbar und machte den Nachmittag zu etwas ganz Besonderem.

Wir freuen uns schon auf das nächste Z'saumsitz'n und laden herzlich zur Teilnahme ein. Die genauen Termine werden wie gewohnt in den pfarrlichen Mitteilungen bekannt gegeben.





Pfarrer Karl Sperker wurde 65 und feierte beim Pfarrcafé der Line-Dancer

Von Katharina Ulbrich

Den Sonntagsgottesdienst am 8. Februar um 9:45 Uhr leitete Pfarrer Karl Sperker, der an diesem Tag seinen 65. Geburtstag feierte. Am Ende der Messfeier gratulierte Pfarrgemeinderatsobmann Ernest Ulbrich und bedankte sich für sein großes Engagement in der Pfarre Steyrtal. Mit einem großen Applaus dankte die Pfarrgemeinde, ebenso wurde er beim Pfarrcafé, dass ihm von den Line-Dancern gestaltet wurde, mit einem Geburtstagsständchen gratuliert.



Pfarrer Karl Sperker wurde am 8. Februar 1961 in Kallham geboren, er absolvierte die HTL und arbeitete einige Jahre als Bautechniker. Er trat in das Priesterseminar in Linz ein und empfing 1995 die Priesterweihe. Nach Kooperationsorten in Wartberg ob der Aist, Bad Ischl und Marchtrenk wirkte er von 2003 bis Ende 2024 als Pfarrer in Sierning,

- als Pfarrmoderator und Pfarrprovisor in Aschach (2008-2024),
- als Pfarrmoderator in Steyr-Ennsleite (2013-2023),
- als Pfarrprovisor und Pfarradministrator in Christkindl (2016-2020),
- als Pfarradministrator in Schiedlberg (2018-2024),
- als Pfarrprovisor in Sierninghofen-Neuzeug (2021-2022).
- Dechant von Steyr 2019-2023
- Dechant von Molln 2021-2024.

Seit 1.1.2025 ist Karl Sperker Pfarrer der Pfarre Steyrtal.



Vorstellung der Erstkommunionkinder 2026

Von Katharina Ulbrich

Die Vorstellungsmesse der heurigen Erstkommunionkinder fand am Sonntag, 18. Jänner statt. Religionspädagogin Maria Pöchlhacker bereitet 21 Kinder im Religionsunterricht vor. Das Motto lautet heuer „Jesus, Brot für unser Herz“. Zusätzlich werden die Kinder in fünf Gruppen (3 Mädchen- und 2 Buben-Gruppen) mit den Erstkommunion-Müttern auf das Fest vorbereitet. Anstelle der Lesung gab es szenisch inszeniert „mit Prinz und Fuchs“ eine Stelle aus dem „Kleinen Prinzen“ zum Nachdenken. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kindern und der Rud umrahmt. Die Feier der **Erstkommunion** findet heuer am **17. Mai** statt.

Spiegeltreffpunkt Waldneukirchen

Von Cornelia Degenfellner

Das Jahr 2026 starteten wir mit 5 Spielgruppen:

Bienen: Babys von 5 Monaten bis ca. 10 Monate (Eva Kopf)

Mäuse: Kleinkinder von 1 – 2 Jahre (Petra Vosthaler)

Schmetterlinge: Kleinkinder von 1,5 – 2,5 Jahre (Marlene Zeilinger)

Marienkäfer: Kleinkinder von 1,5 – 2,5 Jahre (Doris Obermann)

Bären: 2 Jahre bis Kindergartenstart (Cornelia Degenfellner)

Wir beschäftigen uns in diesem Block mit dem Thema Schnee und Winter, da es ja heuer sehr präsent ist. Als erstes großes Fest fand der Fasching statt. Mit viel Freude und lustigen Spielen feierten wir ein buntes und lustiges Faschingsfest mit leckeren Faschingskräpfen gesponsert vom Herrn Bürgermeister. Ein ganz großes Dankeschön für die Unterstützung.

In der Fastenzeit bereiten wir uns auf das Osterfest vor und bekommen sogar Besuch vom Osterhasen.

Auf Grund der großen Nachfrage starten wir nach Ostern mit einer neuen Babygruppe – der **Schildkrötengruppe**.

Wenn ihr Interesse habt, mit eurem Baby eine schöne Zeit zu verbringen und es gleichzeitig in seinen Interessen und Fähigkeiten zu fördern, dann seid ihr bei uns genau richtig.

Zur Anmeldung, oder wenn ihr noch mehr Infos haben möchtet, meldet euch einfach unter www.mamisandmore.com oder bei Cornelia Degenfellner: 0650/4149886.

Ein großer Dank gilt auch meinem engagierten Team, das die Spielgruppen für die Kinder so besonders macht und sich mit ganz viel Liebe und Herz ein tolles Programm zum Entdecken, Spielen, Basteln und Singen ausdenkt. Nur mit einem großartigen Team kann man Großes erreichen!



Spielgruppen Waldneukirchen

Vereinzelte
Spielgruppenplätze sind
noch frei.

Anmeldung unter:
0650/4149886 oder
www.mamisandmore.com

**Wir freuen uns auf
euch!**

Schildkröten
0 - 12 Monate
2x im Monat Montag:

- 13.04.2026
- 27.04.2026
- 11.05.2026
- 01.06.2026
- 15.06.2026

Spielgruppen

<u>Bienen</u>	<u>Schmetterlinge</u>	<u>Mäuse</u>
0 - 12 Monate	1 - 2 Jahre	1 - 2 Jahre
2x im Monat Mittwoch:	2x im Monat Mittwoch:	2x im Monat Freitag:
08.04.2026	15.04.2026	17.04.2026
22.04.2026	29.04.2026	04.05.2026 (Mo)
06.05.2026	13.05.2026	22.05.2026
20.05.2026	27.05.2026	29.05.2026
03.06.2026	10.06.2026	12.06.2026

<u>Marienkäfer</u>	<u>Bären</u>
1,5 - 2,5 Jahre	2 Jahre - Kindergarten
2x im Monat Dienstag:	2x im Monat Donnerstag:
07.04.2026	16.04.2026
21.04.2026	30.04.2026
05.05.2026	21.05.2026
19.05.2026	28.05.2026
02.06.2026	11.06.2026

Vereinzelte Spielgruppenplätze sind
noch frei.
Anmeldung unter: 0650/4149886

Sternsingeraktion 2026 mit Rekordergebnis in Waldneukirchen

Von Katharina Ulbrich



Erstmals gestalteten die Sternsinger am 6. Jänner die ganze Messe mit Pater Josaphat und brachten ihre Botschaft eindringlich dar.

Mit großer Freude kann die Pfarre Waldneukirchen auf das großartige Spendenergebnis von 12.065,80€ stolz sein. Die 10 Gruppen mit 40 Sternsängern brachten mit ihrem Einsatz, ihrem Gesang und ihrer Freude die Menschen dazu, für die benachteiligten Menschen in der Welt zu spenden. Organisator Harald Richter freute sich sehr über das Ergebnis seiner Gruppen. Er bedankte sich bei den vielen Helfern, den Einladungen zum Mittagessen und besonders bei der Gruppe, die die Rettung und Feuerwehr alarmierte, um einer Frau, die sie gestürzt vorfanden, zu helfen.

Vergelt's Gott für alles!



Danke





3 Königsaktion 2026





Zauberhafte Begleiter

Von Laura Pöllhuber

Unsere Mitgliedschaft bei der Diözese und ihrem SPIEGEL Kinder- Eltern- Bildungsprogramm ermöglicht es, nicht nur bei uns in Waldneukirchen zahlreiche Spielgruppen anzubieten, sondern auch unterschiedlichste Fortbildungen, Vorträge und Workshops zu besuchen.

Im November konnten wir bei uns die bekannte Märchenerzählerin **Maria Dürrhammer** begrüßen. Sie führte uns drei Stunden lang in die Kunst des Figurentheaters ein in Form eines Handpuppenworkshops. Wir lernten die Basics und bekamen individuelle Tipps für unser eigenes Spiel. Die Teilnehmerinnen waren so motiviert und begeistert, dass wir mit Maria einen Aufbauworkshop zur Vertiefung vereinbarten und diesen im Jänner bereits absolvierten.



Emma, Agnes, Michaela und Luise

BRAUCHTUM WIRD GEPFLEGT! DIE „RATSCHENKINDER“ SIND UNTERWEGS!

KARFREITAG, 3. APRIL von 9⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

KARSAMSTAG, 4. APRIL von 9⁰⁰ bis 15⁰⁰ Uhr

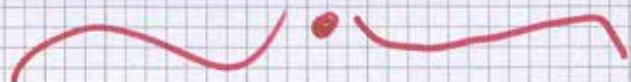
Die „Ratschenkinder“ werden an diesen 2 Tagen im Ortsgebiet, Steinersdorf, Eqmair und St. Niklas unterwegs sein. Da es zeitlich sehr begrenzt ist, können nicht alle Haushalte besucht werden. Sollte aber jemand unbedingt einen Hausbesuch wollen, bitte ich um Anruf, und eine Gruppe wird Sie verlässlich besuchen!

TEL: 0650 / 3025617

Freiwillige Spenden werden wieder für die Ausstattung der Stensinger verwendet!

Wir freuen uns auf eine freundliche Aufnahme!

Ein herzliches Dankeschön im Voraus,
Sagt RICHTER HARALD!





Neues von FELIGGs

Von Susanne Bergmair-Russmann

Ostern und Fastenzeit

Wie im Vorjahr gibt es auch heuer wieder während der Fastenzeit einen Fastenstrauch in der Kirche. Jesus ging 40 Tage in die Wüste um zu fasten. Fasten bedeutet auf etwas verzichten. Vielleicht hast auch du eine Idee, worauf du in der Fastenzeit verzichten könntest. **Für jedes „Fasten“ darfst du ein buntes Band auf den Fastenstrauch hängen.** So wird der Strauch bis Ostern bunt und fröhlich!



Raupe Pasquarella

In diesem Jahr begleitet uns die kleine **Raupe Pasquarella** durch die Fastenzeit. An jedem Sonntag darfst du dir eine Perle in der Kirche holen, damit deine Raupe bis Ostern wächst und schön bunt wird. Die letzte Perle gibt's am Karfreitag. **Bitte bringe deine Raupe mit allen 7 Perlen am Ostersonntag mit zur Kinderkirche!** Sie wird verwandelt werden.

Kreuzwegandacht für Kinder

Am **Freitag, 20. März, um 15 Uhr**, laden wir dich herzlich zur Kreuzwegandacht für Kinder ein. In der Kirche erzählen 14 Stationen zum Malen, Basteln und Begreifen die Geschichte um das Leiden von Jesus bis zu seinem Tod und seiner Auferstehung.



Ostersonntag

Palmsonntag

Am Palmsonntag treffen wir uns um **9:45 Uhr bei der Marienkapelle** neben der Volksschule zur Weihe der Palmbuschen. Anschließend ziehen wir feierlich in die Kirche und feiern dort den Palmsonntagsgottesdienst. Der Gottesdienst wird **für und mit euch Kindern** gestaltet, ihr hört die Geschichte von Jesus, wie er am Palmsonntag nach Jerusalem einzog, wir singen und beten gemeinsam und es gibt österliche Ausmalbilder **für dich!**

Ostersonntag

Herzliche Einladung zur Kinderkirche im Pfarrheim. Wir feiern dort gemeinsam mit Kiki, Kigo und der Raupe Pasquarella die Auferstehung von Jesus Christus. Beginn ist um **9:45 Uhr**. Wir erleben Osterfreude, singen und beten zusammen und gehen dann gemeinsam zum Vater Unser hinüber in die Kirche. Dort feiern wir mit der ganzen Gottesdienstgemeinschaft die Eucharistie. Kiki und Kigo freuen sich auf dich!



Familienwallfahrt nach Adlwang

Nach dem Ostergottesdienst sind alle Kinder zum Ostereiersuchen im Pfarrgarten eingeladen.

Familienwallfahrt nach Adlwang

Herzliche Einladung zur Fußwallfahrt nach Adlwang **am Mittwoch, 1. Mai, Treffpunkt 7:30 Uhr** bei der Kirche. Selbstverständlich nehmen wir wieder unsere kleine Feliggs - Fahne für die Kinder mit und hoffen auf kräftige Trägerinnen und Träger. Nach der Messe in Adlwang um 9 Uhr gibt's eine Stärkung im Gasthaus Herzog.



Familienmaiandacht

Familienmaiandacht

Am **Mittwoch, 6. Mai um 17 Uhr** feiern wir wieder die schon traditionelle Familienmaiandacht beim Degenfellner-Kreuz, die von Feliggs und der Mütterrunde gestaltet wird.

Herzlichen Dank an die Familien Degenfellner & Schweiger für die köstliche Verpflegung!!



Hallo liebe Bücherfreunde!

Von Maria Hoffmann

Was gibt es Neues aus der Bücherei? Daniela besuchte am 12. Jänner unsere älteste Leserin, Frau Theresia Burghuber (Langwies). Frau Burghuber hat Lesen in ihrem Tagesablauf fix eingeplant: Sie liest in ihrem jugendlichen Alter von 93 Jahren täglich nachmittags! Am liebsten sind ihr Heimatromane, von denen ihr Daniela ein paar mitbrachte. Sie hat sich sehr über Danielas Besuch gefreut, wie man auf dem Foto gut sehen kann!

Das Büchereiteam war auch sehr fleißig: Wie jedes Jahr, wurde im Jänner der Bücherputz erledigt und ordentlich aussortiert, damit wieder neue Bücher Platz haben. Es wurde ein Regal für „Young adult“ (junge Erwachsene) bereitgestellt. Diese Bücher sind dann leichter zu finden in der ganzen Menge von Romanen. Natürlich wurde auch schon eingekauft, damit wir immer wieder Neues anbieten können.

Vielen herzlichen Dank an Laura Pöllhuber, für die liebevollen Kamishibai Lesungen! Falls ihr das „Bilderbuchtheater“ mit Mitmachgeschichten, Musik u.v.m. den jüngsten Buchbegeisterten (ca. 3-10 Jahre) zeigen wollt, gibt es „**Lauras Lesezauber**“ wieder am Donnerstag, **9. April**, **7. Mai** und am **11. Juni**.

Wie ihr wahrscheinlich bemerkt habt, ist die Büchermaus heute etwas verschlafen, und sie hat mich schreiben lassen. Kurz habe ich sie aufwecken können. Wollt ihr wissen wie? Ich habe mich zum Schreiben hingesetzt, und vorher Milchreis auf den Herd gestellt, von wegen, Multitasking und so. Dann hab ich auf das Handy geschaut, und gelesen, ich muss mal „kurz“ weg – Bahnhof Rohr, was ich auch gemacht habe. Als ich wieder heimkam, ist mir ein rauchiger Geruch in die Nase gestiegen, und mir wurde schlagartig klar: ich hab da was vergessen! Das hat das Büchermäuschen auch aufgeweckt! Sie war dann viel zu aufgeregt, um sich am Artikel zu beteiligen, und Milchreis hat sie auch keinen gekriegt (sie wollte keine Kohle ;D), das kleine Schleckermäulchen! Mit der Bücherei hat das zwar nicht viel zu tun, aber es ist ein Geschichtelchen, welche das Leben schrieb!

Wir, und natürlich auch die Büchermaus, würden uns sehr freuen, euch bald in der Bücherei zu sehen! Da haben wir jede Menge an Geschichten anzubieten! Alles Liebe!



„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“

Jean Paul



Kindersegnung – „Ich habe dich beim Namen gerufen“

Von Gerda Altendorfer

Am 15. Februar feierten wir in unserer Pfarrkirche eine besonders herzliche und lebendige Kindersegnung unter dem Leitwort: „Ich habe dich beim Namen gerufen.“ Dieser Zuspruch aus dem Buch Jesaja begleitete uns durch den Gottesdienst und erinnerte daran, dass jedes Kind von Gott gekannt und geliebt ist.

Zahlreiche Täuflinge waren mit ihren Eltern sowie Patinnen und Paten gekommen. Es war eine große Freude, so viele junge Familien in unserer Kirche willkommen zu heißen. Auch einige unserer Erstkommunikationskinder feierten mit und zeigten damit, wie schön es ist, dass in unserer Pfarrgemeinde verschiedene Generationen miteinander unterwegs sind.

Die Feier war kindgerecht und liebevoll gestaltet. Ein herzliches Dankeschön gilt der engagierten Mütterrunde, die auch heuer wieder den Gottesdienst für die Kleinsten vorbereitet hat. Mit passenden Liedern, einfachen Worten und einer warmen Atmosphäre wurde die Botschaft für die Kinder greifbar.

Im Rahmen der Segnung wurden die Kinder und auch die Kerzen der Täuflinge gesegnet. Sie erinnern an das Licht der Taufe und daran, dass Christus ihr Leben begleiten möge. Dieses Zeichen des Lichtes war ein berührender Moment für viele Familien. Ein besonderer Moment war das gemeinsam gesungene „Vater unser“. Die Kinder durften sich rund um den Altar versammeln – ein schönes Zeichen dafür, dass sie in unserer Mitte und im Herzen unserer Gemeinde stehen.

Im Anschluss an die Messe waren die Täuflinge mit ihren Eltern und Paten zu einem Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen. In gemütlicher und sehr geselliger Atmosphäre wurde miteinander geplaudert, gelacht und neue Kontakte geknüpft. Für die Kinder war ein liebevoll vorbereiteter Spielbereich eingerichtet: Auf weichen Teppichen konnten sie spielen, krabbeln und die gemeinsame Zeit genießen.

Dort wurden auch die kleinen Pakete an die Tauffamilien überreicht. Diese enthielten eine personalisierte Kerze, ein Weihwasserfläschchen und die von den Eltern gestaltete Taufscheibe als bleibende Erinnerung.

So wurde dieser Sonntag zu einem rundum gelungenen Fest – getragen von Gemeinschaft, Freude und dem Vertrauen darauf, dass Gott jedes Kind beim Namen kennt und auf seinem Lebensweg begleitet.





Jungchar Waldneukirchen

Von Eva Kopf

Die Jungchar Waldneukirchen war auch heuer wieder mit vollem Einsatz bei der Krippenausstellung im November dabei und übernahm die Verköstigung der Besucherinnen und Besucher. Mit großer Motivation und spürbarem Arbeitswillen zeigten die Kinder, wie engagiert und verantwortungsbewusst sie ihre Aufgaben meistern. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit wie viel Freude und Einsatzbereitschaft unsere Jungscharkinder dabei sind.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, die mit zahlreichen Kuchen- und Tortenspenden sowie mit der tatkräftigen Standbetreuung zum Gelingen beigetragen haben. Durch diese wertvolle Unterstützung konnte die Jungchar wieder ein wenig Geld ansparen. Dieses kommt direkt den Kindern zugute – für Ausflüge, neue Spiele, Bälle und viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

Nach der Winterpause startete die Jungchar wieder mit einem abwechslungsreichen Programm durch: Bobfahren, eine tolle Faschingsfeier und viele weitere spannende Erlebnisse standen bereits am Plan. Besonders bedanken möchten wir uns für die großzügige Krapfenspende des Bürgermeisters für unsere Faschingsfeier – die Freude bei den Kindern war riesengroß!

Auch das **Jungcharlager** im Sommer wird schon fleißig vorbereitet. Heuer führt uns die Reise in die Laussa ins Camp Sibley.

Termin: 16.08.–21.08.

Kosten: 180 € pro Kind

Wir freuen uns schon jetzt auf eine erlebnisreiche Woche voller Gemeinschaft, Spiel und Spaß!



Wenn Ihr Kind bereits 7 Jahre alt ist und gerne bei der Jungchar mitmachen möchte, erhalten Sie nähere Informationen bei Kopf Eva unter 0650/7148705. Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Ebenso freuen wir uns sehr über engagierte Leiterinnen (Mindestalter 15 Jahre, nach oben keine Grenzen). Da unsere Jungchar stetig wächst, sind wir über jede Unterstützung dankbar.

Die Jungchar Waldneukirchen freut sich auf viele gemeinsame Erlebnisse!



Faschingsfreude und bewusste Fastenzeit im Kindergarten



Von Stefanie Freiberger-Geistberger

Am Freitag, den 13. Februar, wurde es in unserem Kindergarten bunt und fröhlich: Wir feierten gemeinsam unser Faschingsfest und hießen alle Kinder in unserem offenen Haus herzlich willkommen.

Am Vormittag herrschte ausgelassene Stimmung. Die Kinder konnten selbst entscheiden, wann sie ihren köstlichen Faschingskrapfen – die uns heuer dankenswerterweise von unserem Bürgermeister gespendet wurden – sowie die Butterbrote für den kleinen Hunger zwischendurch genießen wollten. Diese Möglichkeit, den Zeitpunkt selbst zu wählen, förderte nicht nur die Selbstständigkeit der Kinder, sondern machte den Tag besonders entspannt und genussvoll. Im Turnsaal sorgte eine fröhliche Faschingsdisco mit Musik und bunten Luftballons für ausgelassenes Tanzen und Lachen. In den Gruppenräumen warteten viele kreative und lustige Stationen auf die Kinder: Beim Dosenwerfen und an der Wurfbude konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen, beim Maskenbasteln entstanden fantasievolle Kunstwerke, und beim Kinderschminken wurden die Kinder zu beliebten Figuren wie Elsa, Piraten, Feen oder wilden Dschungeltieren.

Ein besonderer Höhepunkt war die große Modenschau um 10:15 Uhr im Turnsaal. Alle Kinder versammelten sich und präsentierten stolz ihre Kostüme. Von der Obstprinzessin über tapfere Einsatzkräfte und kuschelige Tiere bis hin zu Superhelden mit Spezialkräften – an diesem Tag war einfach alles möglich.

Nach den fröhlichen Faschingstagen hat nun die Fastenzeit begonnen. Mit unserem Aschensegen starten wir bewusst in diese besondere Zeit. In den Gruppen greifen wir das Thema Fastenzeit altersgerecht auf und nutzen diese Wochen für ein achtsames Miteinander. Besonders das Thema Gefühle steht dabei im Mittelpunkt: Wir sprechen darüber, wie sich Freude, Wut, Traurigkeit oder Dankbarkeit anfühlen und wie wir einander in diesen Momenten begegnen können. Die Kinder lernen, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und auch die der anderen zu achten. Rituale, Gespräche und gemeinsame Aktionen helfen ihnen, diese Zeit bewusst zu erleben und im Alltag kleine Zeichen der Freundlichkeit und Rücksichtnahme zu setzen.

So verbinden wir im Kindergarten fröhliches Feiern und besinnliche Momente – beides hat seinen Platz im Jahreskreis und im gemeinsamen Leben unserer Gemeinschaft.



An jedem Tag der Fastenzeit wird ein Fußabdruck bis hin zur Jesuskerze aufgelegt



Kindergarten in der Seniorenmesse

Von Katharina Ulbrich

Die Seniorenmesse am 10. Dezember wurde mit einer Gruppe aus dem Kindergarten Waldneukirchen gestaltet. Die Kinder sangen einige vorweihnachtliche Lieder und erfreuten die Messbesucher. Im Anschluss wurden sie zum Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen, wo auch die Senioren gerne eine Jause einnehmen.

Der Kindergarten besucht die Seniorenmesse am Mittwoch öfters, Sie finden den Hinweis darauf immer auf der Gottesdienstordnung vermerkt.

Nach der Seniorenmesse treffen sich die Kirchenbesucher immer zum gemeinsamen Frühstück und freuen sich über weitere Besucher.



Investment in Glaubensbildung 2026

Die Pfarre Steyrtal liest weiterhin gemeinsam die Bibel.

Wie: Ohne Anmeldung, einfach dabei sein. Keine Vorbildung notwendig.

Was: Grundlage ist der Bibelleseplan 2026 Lesejahr A vom Bibelwerk Linz. Wir sprechen über das Gelesene bis zum Tag des Treffens. Bitte eine Bibel mitnehmen. Man kann bei allen Terminen dabei sein, oder aber auch nur bei einem einzelnen Termin.

Wo: Im Gewölbe Raum – Eingang Musikschule in Steinbach.

Dauer: 19.30-21.00 Uhr

Donnerstag, 29. Januar, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Donnerstag, 26. Februar, 19.30 Uhr mit Karl Sperker
Donnerstag, 26. März, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Donnerstag, 23. April, 19.30 Uhr mit Karl Sperker
Donnerstag, 28. Mai, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Mittwoch, 24. Juni, 19.30 Uhr mit Karl Sperker
Donnerstag, 30. Juli, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Donnerstag, 27. August, 19.30 Uhr mit Karl Sperker
Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr mit Karl Sperker
Donnerstag, 26. November, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter
Mittwoch, 30. Dezember, 19.30 Uhr mit Karl Sperker

Bei Fragen einfach an Karl Sperker oder Katharina Brandstetter wenden.

Friedenslichtmarathon nach Waldneukirchen

Von Katharina Ulbrich



Am 3. Adventssonntag, den 14. Dezember brachten Läufer und Walker das Friedenslicht von Kremsmünster nach Waldneukirchen. Sie sammeln dadurch Geld für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“.

Es ist bereits der 24. Friedenslicht-Marathon, der für einen großen Erfolg sorgt, nämlich mit dem Überschreiten der 1 Million-Spenden - Marke.

Eine ORF-Sendung widmete sich diesem Thema, wie eine kleine Aktion so viel Gutes bewirken kann.

Pfarrer Karl Sperker feierte mit der großen Pfarrgemeinde den Gottesdienst.

Ausgangspunkt des Friedenslicht-Marathons ist Linz, Südbahnhofmarkt, ORF Zentrum, Mariendom, wo sich die Läufer zu einer Andacht treffen.

Von Linz liefen sie Richtung Pasching und weiter nach Kremsmünster. Von dort brachten Läuferinnen und Läufer das ORF-Friedenslicht am Sonntag in neun Partnergemeinden, auch nach Waldneukirchen.



Vorstellung der vier neuen Ministranten

Am Christkönigssonntag, 23. November 2025, wurden die 4 neuen Ministranten und Ministrantinnen vorgestellt. Gottesdienstleiter Ernest Ulbrich freute sich über die große Schar an Minis, die ein Zeugnis des Elternhauses und der Freude am Dienst am Altar sind. Gut betreut und in die vielen Themen des Ministrantendienstes eingeführt werden sie von Martin und Johannes Plakolb.

Vorgestellt wurden: Elisabeth Riedl, Anna Tanzmayr, Simon Schmidthaler, Jakob Kletzmayr.

Maiandachten

Jeweils 19:30 Uhr

Sonntag, 03. Mai: Marterl beim Kögl, Familie Huemer-Kals

Mittwoch, 06. Mai: 17 Uhr, Wegkreuz beim Degenfellner, Feliggs

Donnerstag, 07. Mai: Reilkapelle, Goldhaubengruppe

Sonntag, 10. Mai: Friedhofskapelle, Muttertag, PGR

Donnerstag, 14. Mai: Bildstock Arbeshuber, Kath. Jugend & Landjugend

Sonntag, 17. Mai: Hallerwaldkapelle, Familie Holzinger, KFB

Sonntag, 24. Mai: Waldkapelle, Jägerschaft

Samstag, 30. Mai: Sternederkapelle, Seniorenbund

Osterrätsel



© Stefanie Kolb/DEIKE

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.

Termine

Freitag, 27. März

19 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 29. März: Palmsonntag

9:45 Uhr Palmweihe Marienkapelle mit Palmprozession und Familiengottesdienst

Kinderwitz

Eine Mäusefamilie wird von einer Katze gejagt. Plötzlich dreht sich die Mäusemutter um und ruft: „Wauwau!“ Daraufhin dreht sich die Katze um und rennt weg. Die Mäusemutter stolz zu ihren Kindern: „Seht ihr: es ist immer gut, wenn man eine Fremdsprache spricht!“

Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8:30-11 Uhr
Mittwoch 9:30-10:30 Uhr
Donnerstag 17-18 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch & Freitag 8:30 -12 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
petrusbriefes
ist der 22. Mai 2026

Beiträge und Anregungen an:
laura.poellhuber@dioezese-linz.at

Impressum
Herausgeber und Redaktion:
Pfarrkirche Waldneukirchen
Dorfplatz 12, 4595 Waldneukirchen
Tel. 07258 / 7590
Herstellung: SigMA Werbetechnik

Donnerstag, 02. April: Gründonnerstag

20 Uhr Abendmahlfeier

Freitag, 03. April: Karfreitag

15 Uhr Karfreitagsliturgie in der Kirche

Samstag, 04. April: Karsamstag / Osternacht

20 Uhr Auferstehungsfeier

Sonntag, 05. April: Ostersonntag

9:45 Uhr Osterhochamt, Kinderkirche parallel im Pfarrsaal

Montag, 06. April: Ostermontag

9:45 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 09. April

16:30 Uhr Lesezauber Bücherei

Freitag, 10. April

9:30 Uhr Ostergottesdienst der Volksschule

Sonntag, 19. April

9:45 Uhr Heilige Messe, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet vom Pensionistenverband

Sonntag, 01. Mai

7:30 Uhr Familienwallfahrt nach Adlwang

Sonntag, 03. Mai

8:30 Uhr Florianimesse

Donnerstag, 07. Mai

16:30 Uhr Lesezauber Bücherei

Montag, 11. Mai

19 Uhr Bittprozession und Wortgottesdienst

Dienstag, 12. Mai

19 Uhr Bittprozession und Wortgottesdienst

Mittwoch, 13. Mai

7:45 Uhr Bittprozession und Heilige Messe der Volksschule

Sonntag, 14. Mai: Christi Himmelfahrt

9:45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 17. Mai

9:45 Uhr Erstkommunion

Sonntag, 24. Mai: Pfingstsonntag

9:45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 25. Mai: Pfingstmontag

9:45 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 04. Juni: Fronleichnam

9 Uhr Fronleichnamsfest und Prozession

Sonntag, 07. Juni

8:30 Uhr Heilige Messe, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet von den Veranstaltern der Kripperloas und den Ausstellern der Krippenausstellung

Donnerstag, 11. Juni

16:30 Uhr Lesezauber Bücherei

Sonntag, 28. Juni: Patrozinium

9:45 Uhr Patrozinium, anschließend Agape

9-12 Uhr Bücherei-Flohmarkt

Donnerstag, 02. Juli

KFB Wallfahrt

Freitag, 10. Juli

8 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschule

www.dioezese-linz.at/waldneukirchen